

Brennnesselsuppe nach Hexenart

Mit guter Laune und festem Schuhwerk starteten die „Unternehmerfrauen im Handwerk in Rheinhessen e.V.“ am sonnigen Nachmittag in Siefersheim zur Kräuterwanderung mit Kräuterhexe Martina Schmitt in die sanften Hügel der zauberhaften rheinhessischen Schweiz. Gut zwei Stunden lang erkundeten sie an den Wegrändern Gewächse, die jeder schon mal gesehen hat, aber kaum mit Namen benennen konnte oder gar deren Wirkung kannte. Von Klette über Melde, Wilde Möhre, Labkraut, Johanniskraut und viele andere wusste Kräuterhexe Martina zu jedem Kraut die positiven Eigenschaften auf Körper und Seele zu nennen, umrahmt von mythischen Geschichten und Anekdoten. Das duftende Seifenkraut, die Brennnessel, die gute Laune gibt, der gefleckte Schierling als giftiger Vertreter der Wildpflanzen oder das echte Zinnkraut, welches seit 400 Millionen Jahren beinahe unverändert auf der Erde wächst – die Teilnehmerinnen staunten! Ganz genussvoll wurde es anschließend im Weingut Moebus, wo Familie Moebus im wunderschön restaurierten Kreuzgewölbe bei gemütlich loderndem Kaminfeuer ein äußerst schmackhaftes Wildkräuter-Buffer servierte. Als Einstieg gab es eine duftende Brennnesselrahmsuppe mit Kräuterbrot und Schafgarbenbutter. Martina Schmitt ist eine der drei Siefersheimer Kräuterhexen (www.kraeuter-hexen.de), die seit 1998 einen besonderen Fokus auf die Wildkräuter legen und einen von der Landesregierung geförderten Kräuterweg ausgewiesen haben. Nach der Sommerpause der Unternehmerfrauen im Handwerk startet das Herbstprogramm mit modernen Umgangsformen und einem leckeren Herbstmenue (www.ufh-rheinhessen.de)